

Absprunggelände Waldhof



© picture-alliance/ dpa | Patrick Seeger

ABSPRUNGGELÄNDE WALDHOF

Naturschutz

Hier werden die Folgen des Absatzgeländes Waldhof für den Naturschutz thematisiert. Durch die Errichtung des Absatzgeländes müssen Bäume und Gehölzer weichen. Diese werden über Ausgleichsmaßnahmen bei Bedarf ausgeglichen.

Mögliche Themen sind zum Beispiel:

- Ausgleichsflächen
- Biotope

Achtung: Die Kommentierung wurde am Montag, 28. März 2022, 9 Uhr, geschlossen.

KOMMENTARE

zu Naturschutz

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare.

[\[...\]](#) Alle Kommentare öffnen

2. VON **OHNE NAME 33609**

📅 28.03.2022 ⌚ 08:48

Seltene Tierarten / Allee

Seltene Tierarten wie der Rotmilan und Schwarzstorch am nahen Naturschutzgebiet Kaiserstein brauchen Rückzugsräume.

Auch die Feldlerchen auf den Äckern.

Wer spricht in deren Namen?!?

Auch die Allee ist mehr als ein "störendes Landschaftselement", welches bei Bedarf einfach "wegmoduliert" werden darf. Sie ist Lebensraum!

👍 0 💬 0

 Baden-Württemberg

📅 11.05.2022 ⌚ 14:25

Antwort des Staatsministeriums

Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer,

Fragen des Naturschutzes werden im weiteren Verfahren durch ein externes Gutachten fachlich geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Staatsministerium

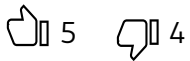
1. VON **OHNE NAME 33379**


📅 22.03.2022 ⌚ 15:57



Biotope/Ausgleichsfächen

Es "müssen Bäume und Gehölzer weichen Diese werden über Ausgleichsmaßnahmen bei Bedarf ausgeglichen."

"Bei Bedarf" klingt in keiner Weise überzeugend, dass dem Naturschutz dort Rechnung getragen werden soll. Im weiträumigen Umfeld des Waldhofs haben große Greifvögel wie Milane und Bussarde ihr Revier. Da es schon seit einigen Jahren in der Gegend weniger dieser großen Greifvögel gibt, müssen sie geschützt und nicht ihr Lebensraum ausgelöscht werden. Werden dort nun Bäume und Gehölze entfernt und der Flugbetrieb mit Lärm und Umweltbelastungen aufgenommen, werden die Greifvögel dort und auch weiteres am Boden lebende Wild vertrieben.



 Baden-Württemberg

 11.05.2022  14:21

Antwort des Staatsministeriums

Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer,

‘bei Bedarf’ heißt, dass erst im weiteren Verfahren (siehe [Antwort an User 33613](#)) geklärt wird, für welche Maßnahmen Ausgleich geschaffen werden muss. Bezüglich der Auswirkungen auf Wildtierbestände warten wir die Ergebnisse der naturschutzfachlichen Begutachtung ab.

Wir nehmen aber „Greifvögel und andere Wildtiere“ als weiteren Gesichtspunkt in die Themenlandkarte gerne auf.

Vielen Dank für Ihren Hinweis.

Ihr Staatsministerium

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/projekte-und-berichte/absprunggelaende-waldhof/themenlandkarte/naturschutz>